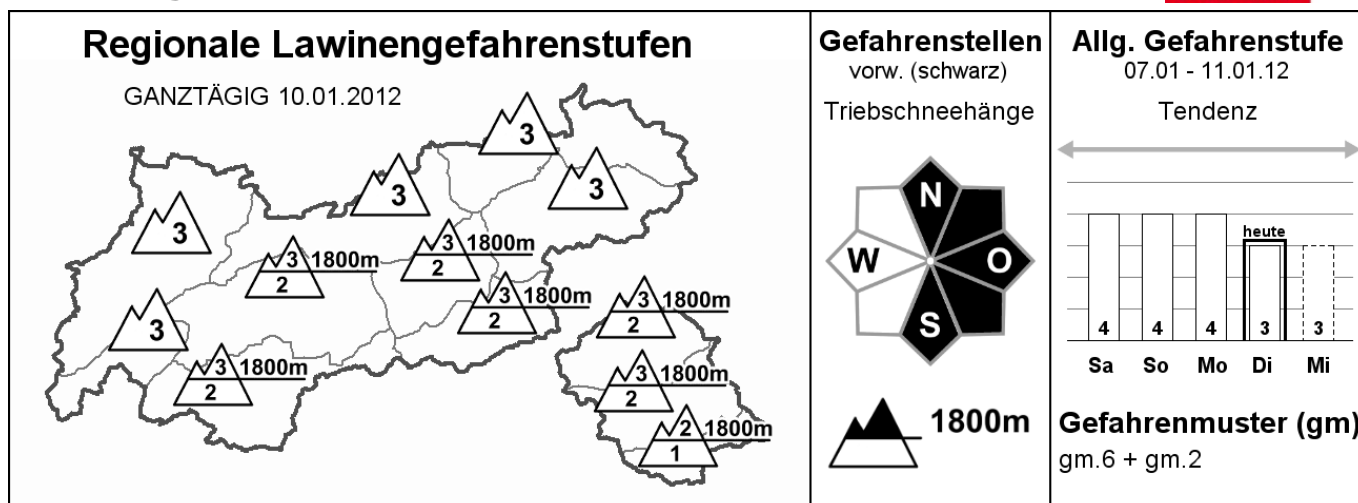


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Dienstag, den 10.01.2012, um 07:30 Uhr



Frischen Triebsschnee oberhalb der Waldgrenze sowie Gleitschnee auf steilen Wiesenhängen beachten!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr geht nun langsam zurück und kann inzwischen verbreitet als erheblich eingestuft werden. Unterhalb der Waldgrenze herrscht in den schneeärmeren Regionen mäßige Gefahr. Die Hauptgefahr bilden frische Triebsschneeansammlungen sowie Gleitschnee auf steilen Wiesenhängen. Triebsschneeansammlungen sind im schneereichen Westen und Nordwesten des Landes sehr umfangreich und können im sehr steilen Gelände durch geringe Belastung gestört werden. Aufgrund des zum Teil stürmischen Windes in höheren Lagen werden sich auch heute neue Triebsschneepakete bilden. Triebsschneeansammlungen findet man vermehrt im kammnahen Gelände der Hangausrichtungen N über O bis S oberhalb etwa 2000m. Mit zunehmender Seehöhe nimmt deren Störanfälligkeit zu. Es ist nicht auszuschließen, dass sich heute ganz vereinzelt bei diffuser Sonneneinstrahlung Triebsschneeansammlungen im sehr steilen sonnenbeschienenen Gelände in einem Höhenbereich zwischen etwa 2000m und 2400m von selbst lösen werden. Ein weiteres Problem bilden Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen in tiefen und mittleren Lagen aller Expositionen. Gleitschneelawinen kündigen sich meist durch Risse in der Schneedecke an. Bereiche unterhalb solcher Risse sollten konsequent gemieden werden. Wintersportler benötigen heute oberhalb der Waldgrenze Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneehöhen sind in Nordtirol für die Jahreszeit weit überdurchschnittlich. Bei einigen Beobachterstationen wurden die bisher gemessenen Maxima bereits überschritten. Die Altschneedecke ist in Summe recht stabil aufgebaut. Schwachschichten fehlen dort meist. Vereinzelt findet man im Bereich der Waldgrenze eine dünne kantige Schicht, die sich nach Neujahr gebildet hat. Diese Schicht ist jedoch nicht allzu verbreitet und ausgeprägt. In den Regionen entlang des Alpenhauptkammes muss allerdings oberhalb etwa 2500m auf bodennahen Schwimmschnee geachtet werden, der an schneeärmeren Stellen von Wintersportlern zu stören ist. Am leichtesten zu stören ist frischer Triebsschnee an der Grenzfläche zum darunter liegenden Neuschnee der letzten Tage.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Heute letzte Nordstauniederschläge in Nordtirol. Morgen weitet ein Hochdruckgebiet von Frankreich und Spanien seinen Einflussbereich bis zu den Alpen aus. Auch am Donnerstag Hochdruckeinfluss und mild. Am Freitag starke Nordströmung mit mäßig starker Kaltfront. Bergwetter heute: Mit sehr starkem Nordwind ziehen heute noch Schneeschauer durch, im Unterland bis 15 cm Neuschnee, sonst meist 5 bis 10 cm Neuschnee. Nachmittags Beruhigung mit Aufhellungen im Oberland und rund um Innsbruck. In den Dolomiten mit starkem Nordwind heute recht sonnig. Kommende Nacht trocken, es klart auf. Temperatur in 2000m um -4 Grad, in 3000m um -12 Grad. Starker, im Hochgebirge und im Unterland stürmischer Wind aus Nordwest bis Nord, gegen Abend nachlassend.

TENDENZ

Die Lawinengefahr geht weiter zurück.

Patrick Nairz

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

http://lawine.tirol.gv.at